



Kletterhallen-
verband e.V.



Deutscher Alpenverein

Kletterhallenunfallstatistik 2016

des
Deutschen Alpenverein (DAV)
und
KLEVER Kletterhallenverbandes



Kletterhallen-
verband e.V.

Kletterhallenunfallstatistik 2016



Einleitung

Das Klettern in künstlichen Kletteranlagen boomt, dabei kommt es aber auch immer wieder zu Unfällen.

Dennoch belegen frühere Statistiken der beiden Verbände, dass Klettern eine sehr sichere Sportart ist, da die gemeldeten Unfallzahlen nur einen Bruchteil der Kletterhalleneintritte ausmachen.

Das gemeinsame Ziel der Verbände ist, möglichst wenige Unfälle in künstlichen Kletteranlagen verzeichnen zu müssen. Die gesammelten statistischen Daten sollen in künftige Ausbildungen mit einfließen, um letztlich den Klettersport noch sicherer zu machen.

Die Zahl der von DAV und KLEVER betreuten Mitgliedshallen beträgt zur Zeit etwa 250 und deckt somit den größten Teil der Kletteranlagen in Deutschland ab.

Es werden lediglich Unfälle erfasst bei denen ein Rettungsdiensteinsatz nötig wurde, da in diesen Fällen meist eine recht gute Datenbasis vorzufinden ist.



Kletterhallen-
verband e.V.

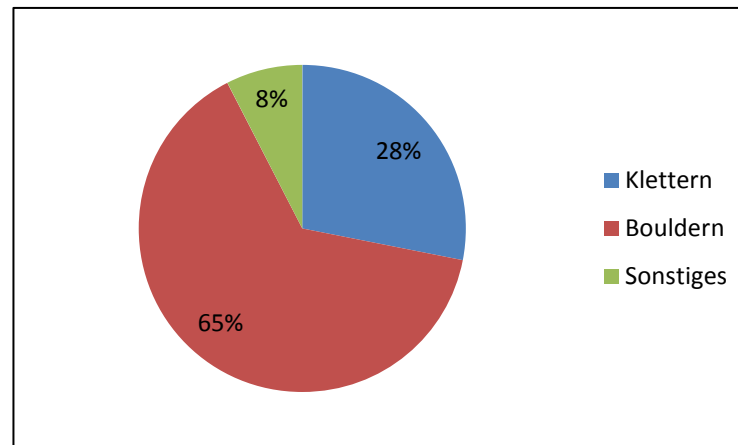
Kletterhallenunfallstatistik 2016



Unfallstatistik

Es wurden im Jahr 2016 insgesamt 186 Ereignisse mit Verletzungen gemeldet:

53x Seilkletterunfälle
119x Boulderunfälle
14x Sonstige



Die aufgeführten Verletzungen konnten in soweit zugeordnet werden, dass eine Kategorisierung in die Bereiche,

Kopf, Rumpf, Arme und Beine

vorgenommen werden konnte. Alle nicht genau zuordenbaren Verletzungen wurden als „Sonstiges/keine Angabe“ eingestuft.



Kletterhallen-
verband e.V.

Kletterhallenunfallstatistik 2016

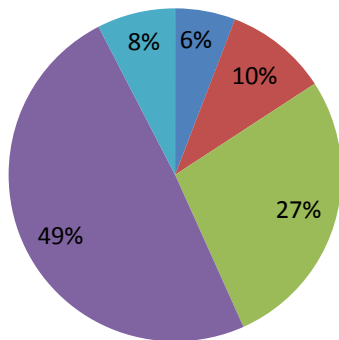


Unfallstatistik

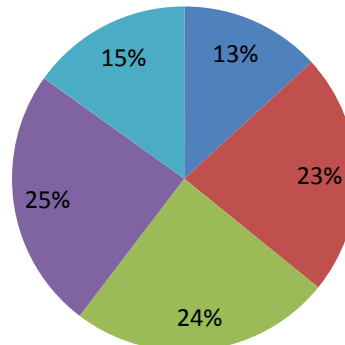
Gemeldete Verletzungen für die Disziplinen Seilklettern und Bouldern:

Gesamt (n=172)	Seilklettern (n=53)	Bouldern (n=119)
10x Kopfverletzungen	7x Kopfverletzungen	3x Kopfverletzungen
17x Rumpfverletzungen	12x Rumpfverletzungen	5x Rumpfverletzungen
47x Armverletzungen	13x Armverletzungen	34x Armverletzungen
84x Beinverletzungen	13x Beinverletzungen	71x Beinverletzungen
14x Sonstiges/keine Angabe	8x Sonstiges/keine Angabe	6x Sonstiges/keine Angabe

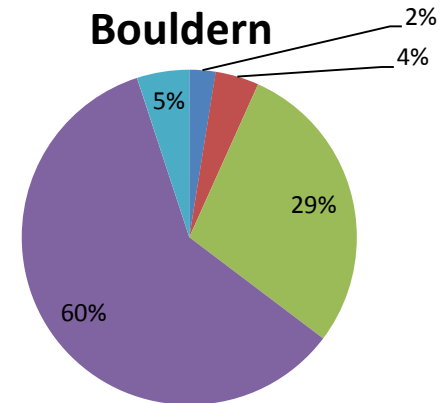
Gesamt



Seilklettern



Bouldern



■ Kopf ■ Rumpf ■ Arme ■ Beine ■ Sonstiges / keine Angabe



Kletterhallen-
verband e.V.

Kletterhallenunfallstatistik 2016



Unfallstatistik

Bouldern:

- Fast 90% der gemeldeten Verletzungen betreffen die Extremitäten (Arme und Beine)
- Kopf- und Rumpfverletzungen sind beim Bouldern selten
- Unfallprotokolle deuten darauf hin, dass die Kenntnisse zum Abspringen und Stürzen noch zu wenig vorhanden sind, ggf. könnten durch bessere Ausbildung hier die Unfallzahlen sinken

Seilklettern

- Verletzungsmuster breiter gestreut als beim Bouldern
- Erneut schwere Unfälle mit Bodensturz durch Einbindefehler - bei richtigem Partner- und Selbstcheck wäre gerade diese Art von Unfallmuster vermeidbar
- Unfälle beim Ablassen durch Kontrollverlust bzw. zu hohe Ablassgeschwindigkeit wären ebenfalls vermeidbar
- Unaufmerksamkeit und Ablenkung führten gerade im Sturzfall zu diversen Unfällen



Kletterhallen-
verband e.V.

Kletterhallenunfallstatistik 2016



Unfallstatistik

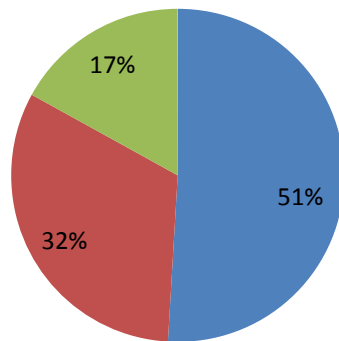
Unfallereignisse und deren Ausgang im Bereich Seilklettern:

Unfall beim:

17x Toprope

27x Vorstieg

9x Ablassen



■ Vorstieg ■ Toprope ■ Ablassen

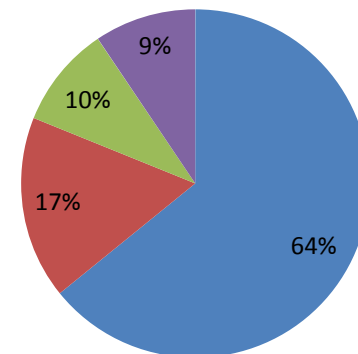
Unfallausgang:

34x Bodensturz

9x Anprall an der Wand

5x Sportverletzung

5x Sonstige



■ Bodensturz ■ Anprall an der Wand ■ Sportverletzung ■ Sonstiges



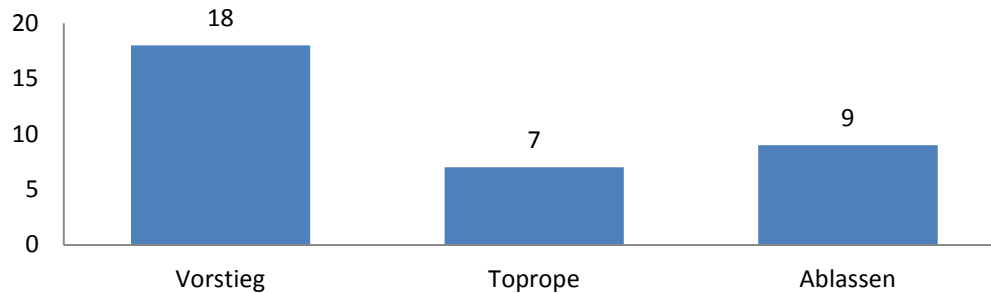
Kletterhallen-
verband e.V.

Kletterhallenunfallstatistik 2016

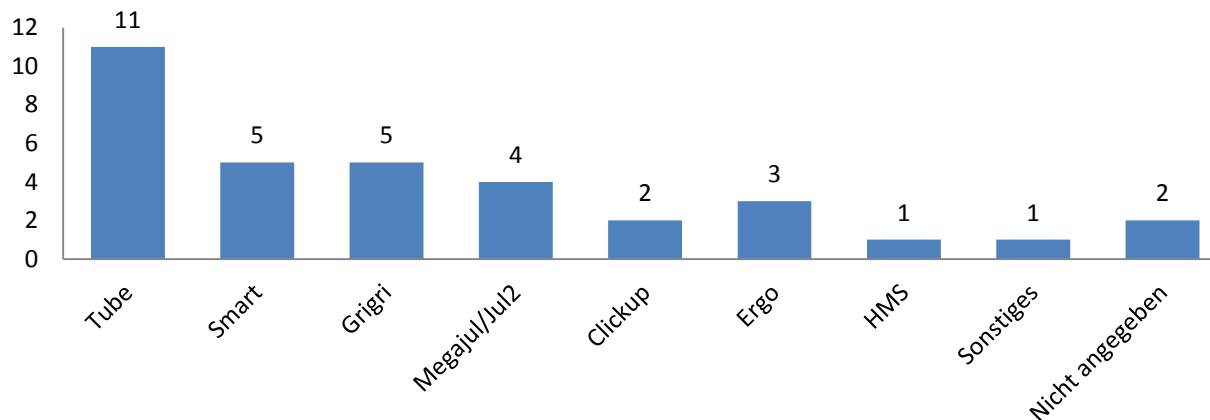


Unfallstatistik

Die 34 gemeldeten Bodenstürze teilten sich auf in:



Betrachtet man die verwendeten Sicherungsgeräte, soweit diese bei Seilkletterunfällen angegeben wurden, kann über die 34 angegebenen Bodenstürze folgendes ausgesagt werden:





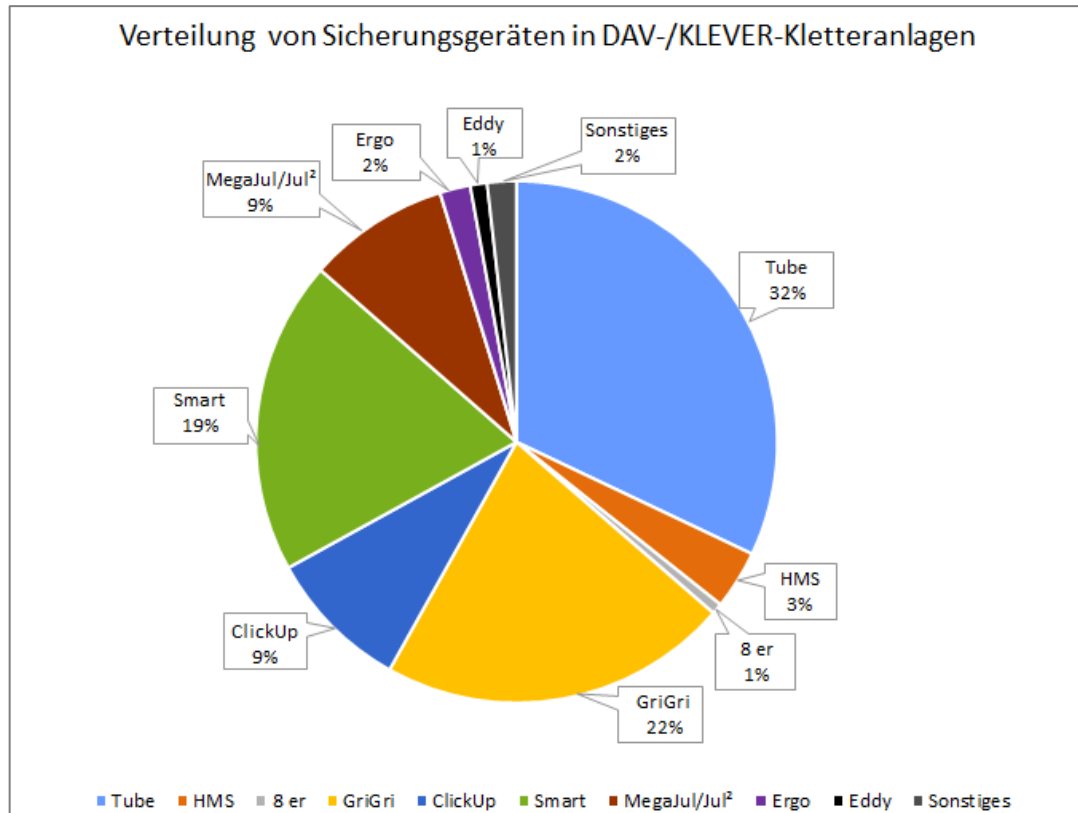
Kletterhallen-
verband e.V.

Kletterhallenunfallstatistik 2016



Verbreitung der Sicherungsgeräte

Im April 2016 wurde die Verbreitung der Sicherungsgeräte in DAV- und KLEVER-Kletteranlagen abgefragt. Dabei wurden insgesamt 3263 Kletterer und Kletterinnen befragt.





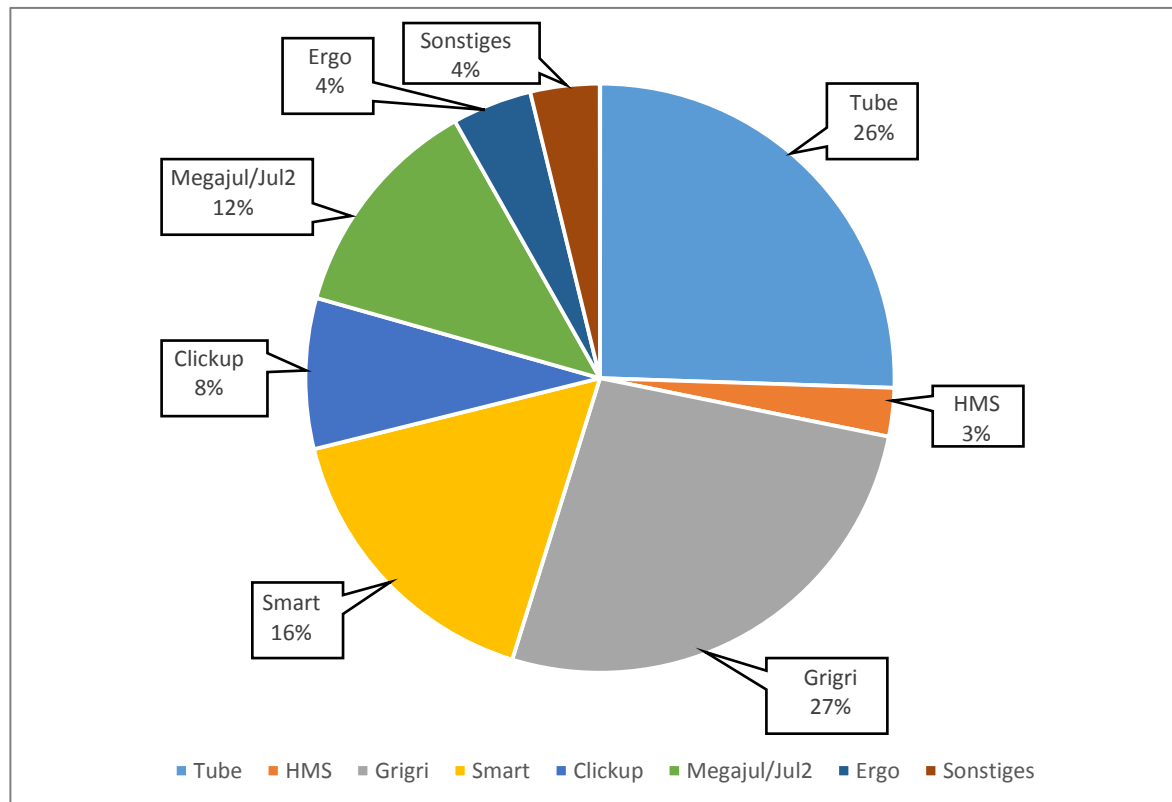
Kletterhallen-
verband e.V.

Kletterhallenunfallstatistik 2016



Verbreitung der Sicherungsgeräte

Im April 2017 wurde die Verbreitung der Sicherungsgeräte erneut in DAV- und KLEVER-Kletteranlagen eruiert. Dabei wurden insgesamt 2813 Kletterer und Kletterinnen befragt.





Kletterhallen-
verband e.V.

Kletterhallenunfallstatistik 2016



Deutscher Alpenverein

Unfallstatistik

Auszüge aus Unfallprotokollen die verdeutlichen, dass oftmals menschliches Versagen der Grund für einen Unfall ist:

- *Sturz an 8. Exe; Sturz nahezu ungebremst bis Bodenkontakt, Sicherer gibt an, abgelenkt gewesen zu sein*
- *Knoten wahrscheinlich nicht vollständig gemacht. Nach dem Unfall hing der halbe Achterknoten am Umlenker.*
- *Beim Ablassen zu schnell, Sturz auf den Boden, nahezu ungebremst.*
- *Verunfallte Person hielt sich im Sturzbereich des Bouldernden auf. Boulderer stürzt in den Nackenbereich der verunfallten Person.*
- *Boulderer ist Kind beim Absprung ausgewichen und umgeknickt.*
- *Beim Bouldern unaufmerksam rumgesessen, jemand sprang aus 2,50m auf den ausgestreckten Fuß.*



Kletterhallen-
verband e.V.

Kletterhallenunfallstatistik 2016



Herausgeber

Fragen zur Statistik können gerne an folgende Adressen gesendet werden:

Lehrteam des Kletterhallenverbandes KLEVER e.V.

Kontakt: info@kletterhallenverband.de

DAV Sicherheitsforschung

Kontakt: sicherheit@alpenverein.de